Protokollentwurf 07/2026
Sitzung des Rates des Instituts für Mathematik vom 13.10.2026

- Beschlüsse, Festlegungen, Informationen -

Institutsrat:

ProfessorInnen:	G. Borot, A. Filler, F. Hante, M. Reiß, M. Wilke Berenguer
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:	H. Rabus
Sonstige MitarbeiterInnen:	M. Gödeker, H. Pahlisch
StudentInnen:	N. Haase, L. Heine (für L. Hellwig)
Entschuldigt:	F. Bethke, G. Farkas, L. Hellwig, T. Walpuski
Gäste:	D. Becherer, A. Herwig, F. Kauffmann, L. Kluge, K. Mohnke, D. Schüth, Y. Song
Protokollantin/Protokollant:	H. Pahlisch

Öffentlicher Teil

0. Begrüßung
Beginn: 13:15 Uhr, Raum 1.410 – Herr Reiß begrüßt alle Anwesenden.

1. Beschluss der Tagesordnung
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung einstimmig angenommen (10/0/0).

2. Bestätigung des Sitzungsprotokolls vom 07.07.2026
Das Protokoll der Ratssitzung vom 07.07.2026 wird einstimmig angenommen (10/0/0).

3. Bericht der Institutsleitung
3.1. Herr Reiß begrüßt Frau Ying Song, die neue Kollegin im Bereich MTSV, herzlich. Sie hat Ende September ihre Arbeit an der HU aufgenommen und unterstützt den Bereich Stochastische Analysis und Finanzmathematik.

3.2. Am 01.09.2026 hat Herr Prof. Johannes Schmidt-Hieber seine Professur „Mathematische Statistik“ angetreten.

3.3. Herr Reiß teilt mit, dass sich das Verfahren zur Beantragung von Dienstreisen an der HU ab Januar 2027 ändert: Ab dem 01.01.2027 müssen Dienstreiseanträge vor Reisebeginn genehmigt sein. Daher weist er darauf hin, die Einreichungsfristen von drei bis vier Wochen vor Reisebeginn strikt einzuhalten. WICHTIG: **Alle Reisenden müssen vorab sicherstellen, dass die Genehmigung der Reise erfolgt ist.**

3.4. Falk Hante bewertet die Zwischenbilanzierung der Haushaltsmittel im August dieses Jahres positiv. Durch diese Maßnahme konnten mehrere Anträge – darunter bspw. die Finanzierung des

nächsten Frobenius-Kolloquiums, der Erwerb eines Kühlschranks für die Räumlichkeiten der Fachschaft sowie die Ausstattung der PC-Pools des Instituts mit neuem Mobiliar – noch im laufenden Jahr umgesetzt werden. Die Ratsmitglieder befürworten die Wiederholung dieser Zwischenbilanzierung im nächsten Haushaltsjahr. Zudem soll der gewählte Zeitraum im August beibehalten werden.

3.5. Die Studiendekanin Barbara Zwicknagl hat kürzlich in einer E-Mail darauf hingewiesen, dass der Antrag auf Zulassung und Themenvergabe für die Abschlussarbeit rechtzeitig vor Beginn der Erstellung im zuständigen Prüfungsbüro einzureichen ist. Frau Schüth erläuterte den Hintergrund dieser Mitteilung und beleuchtete wesentliche Aspekte bezüglich Antragstellung und Beginn der Abschlussarbeit.

4. Bericht aus den Gremien

4.1. Gaëtan Borot informiert die Ratsmitglieder, dass der Entwurf der neuen Studienordnung IMP die Gremien der HU durchlaufen hat und zum Beginn des Wintersemesters 2026/2027 in Kraft tritt. Er empfiehlt den Studierenden, den Wechsel auf die neue Studienordnung im Prüfungsbüro zu beantragen, und bittet die Dozierenden um Weitergabe dieser Information.

4.2. Andreas Filler berichtet, dass auch die neue Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Mathematik (für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) zum Wintersemester 2026/2027 in Kraft getreten ist.

4.3. Herr Reiß berichtet, dass die neue Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Statistik nicht zum Wintersemester eingeführt werden konnte.

5. Rückblick auf das akademische Jahr 2025/2026

Die Institutsleitung präsentiert erstmals einen umfassenden Rückblick auf das vergangene akademische Jahr 2025/2026. Die Darstellung konzentriert sich auf die folgenden Schwerpunkte:

- Erfolgreicher Abschluss der beiden Berufungsverhandlungen „Didaktik der Mathematik“ (Prof. Ulrich Kortenkamp) und „Mathematische Statistik“ (Prof. Johannes Schmidt-Hieber) sowie der Bleibeverhandlungen mit Prof. Farkas
- Retreat in Speinshart zur KI in Lehre und Forschung im November 2025
- Einwerbung von Drittmitteln und Übersicht über die Forschungsprojekte am Institut inkl. eines Überblicks über erfolgreiche Verlängerungen (z.B. MATH+)
- Entwicklung der Studierendenzahlen in den letzten Jahren sowie die Präsentation der aktuellen Immatrikulationen, insbesondere unter Berücksichtigung der (neuen) Immatrikulationen zum Sommersemester 2026.
- Bilanz zur Einführung des Ein-Fach-Lehramtsmasters
- Übersicht über die Abschlusszahlen und Promotionen am Institut

Die Fachschaft zieht zudem eine positive Bilanz zum WarmUp zu Beginn des Wintersemester 2026/2027.

Lobende Erwähnungen fanden:

- Andrea Walthers Einsatz bei der Verlängerung von MATH+

- Barbara Zwicknagl für ihr Engagement bei der Betreuung von 15 Abschlussarbeiten
- Gavril Farkas, Bruno Klingler, Markus Reiß, Ulrich Horst und Andrea Walther für ihre Drittmitteleinwerbungen

Frau Anja Herwig teilt den Ratsmitgliedern mit, dass die SIEMENS Stiftung ihre Mittelvergabe geändert hat. Infolgedessen erhält das Institut im kommenden Jahr seine letzte Zuwendung.
Unser Institut übernimmt die Hauptorganisation des Tags der Mathematik 2027. Als Datum wurde der 17.04.2027 festgelegt. Caren Tischendorf fungiert als Koordinatorin. Die Fachschaft wird die Veranstaltung aktiv mit eigenen Beiträgen unterstützen.

Voraussichtlich im Januar 2027 werden die nächsten Wahlen u.a. zu den Instituts- und Fakultätsräten an der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden.

6. Antrag auf Zweitmitgliedschaft in der PSE von Prof. Ulrich Kortenkamp
Der Institutsrat Mathematik stimmt einstimmig dem Antrag auf Zweitmitgliedschaft von Herrn Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp am Zentralinstitut Professional School of Education (PSE) zu (10/0/0).

7. Zusammensetzung der Promotionskommission im Promotionsverfahren für Frau Yu Wang
Die Arbeit von Frau Yu Wang wurde fristgemäß bei der Fakultät abgegeben und alle formalen Voraussetzungen für die Promotion sind erfüllt. Herr Reiß verliest den Titel der Arbeit und stellt die Mitglieder der Promotionskommission vor. Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag zur Zusammensetzung der Kommission zu (10/0/0).

8. Diskussion zum Entwurf der neuen Promotionsordnung
Herr Becherer präsentiert den Entwurf der neuen Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (inkl. einer detaillierten Gegenüberstellung der alten und neuen Ordnung) und den Entwurf des Promotionsbüros zu einer Betreuungsvereinbarung. In der anschließenden Diskussion verständigen sich die Ratsmitglieder schwerpunktmäßig zu folgenden Paragraphen:

- §5 (2), (7), (8), §4 (2), sowie zum Entwurf Betreuungsvereinbarung, dort S.2 – Zukünftig soll es eine Betreuungsteam aus 2 fachlichen Betreuern geben, sowie evtl. einen Mentor optional als Dritten. Der Schwerpunkt der Diskussion betrifft Umfang der Rollen, besonders die Definition von Rolle und Aufgaben des zweiten Betreuers.

- §7 (9) zum Formulierungsvorschlag zur Nutzung von KI bzw. vielmehr der Kenntlichmachung der Nutzung von KI innerhalb der Dissertationen

- §9 (1) zum Ablauf der Begutachtung und zum Punkt der Anzahl und Art der Gutachter:innen

- §§ 11 und 12 zu geplanten Änderungen in der Benotung (bestanden/nicht bestanden vs. Prädikate), die Gesamtbenotung (Dissertation und Disputation) und den allgemeinen Ablauf von Disputationen unter Berücksichtigung der Prüfung der Eigenleistung bei Nutzung von KI.

Folgende der neuen Änderungen werden von den Ratsmitgliedern besonders kritisch bewertet:

> § 9 (1) - Hier sollte die Formulierung „Wird ein Gutachten durch eine betreuende Person erstellt, so **müssen alle weiteren Gutachten** durch Personen verfasst werden, die gegenüber der promovierenden Person und gegenüber der/dem ein Gutachten erstellenden Betreuer:in unbefangen sind“ ersetzt werden durch „… **muss mindestens ein weiteres Gutachten** …“ - Weiterhin kritisch gesehen wird der Vorschlag, dass die Betreuer:innen keine Gutachten schreiben sollten.
>
> § 7 (9) - Die Ratsmitglieder empfehlen, diesen Punkt noch einmal an die Gremien zurückzuweisen, um konkretere Aussagen einzuarbeiten. Sie schlagen ein „Transparenz-Statement“ zur Nutzung von KI vor.
>
> § 11 und 12 - Im Kontext von vermehrter KI-Nutzung und einer fairen Bewertung der Promotionsleistung, würde eine tiefergehendere mündliche Prüfung durch die Gutachtenden als sehr sinnvoll angesehen.
>
> § 5 und Entwurf der Betreuungsvereinbarung – Eine Mentorenschaft wie bei der BMS wird positiv gewertet. Ein zusätzlicher zweiter fachlicher Betreuer (zur Ko-Betreuung des Promotionsthemas) ist am Institut in vielen Gebieten der Mathematik nicht fachlich realisierbar und kann zu unklaren oder sich sogar widersprechenden Handlungsempfehlungen für die Promovenden führen.

Über dieses Meinungsbild stimmen die Ratsmitglieder ab: Dafür: 9 / Dagegen: 0 / Enthaltung: 1.

Die Ratsmitglieder ersuchen zudem um eine erneute Vorlage des Entwurfs zur neuen Promotionsordnung zu einer genaueren Prüfung im Detail. Dies sollte nach der Integration der Anmerkungen der Institute und vor der Beschlussfassung im Fakultätsrat erfolgen.

9. Verschiedenes

9.1. Falk Hante informiert die Ratsmitglieder über eine Antragstellung zur Einrichtung eines DFG-Schwerpunktprogramms im Fachbereich Mathematik zur Optimierung von Netzwerksystemen. Das Programm sieht einen Anwendungsfokus auf kritische Infrastruktur für Energie, Wasser, Verkehr u.ä. vor und soll von Frau Frauke Liers (FAU Erlangen-Nürnberg) koordiniert werden.

9.2. Markus Reiß informiert über eine vom ZIB initiierte gemeinsame SFB-Initiative der FU, TU, HU und der Universität Potsdam.

16:00 Uhr Ende der Ratssitzung

Die nächste Ratssitzung findet am 10.11.2026 statt.

Gez. Prof. Dr. M. Reiß
GID Institut für Mathematik